

„Rhein-Neckar im Gespräch“ zu Gast in Weinheim

„Rhein-Neckar im Gespräch“ – unter diesem Motto tauschten sich Anfang der Woche im Rolf-Engelbrecht-Haus in Weinheim rund 40 Vertreter aus Wirtschaft und Politik über die Bedeutung von Bildung, Digitalisierung und bürgerschaftlichem Engagement im regionalen Kontext aus. Eingeladen zur Veranstaltung hatte der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN) gemeinsam mit dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Kreis Bergstraße. „Die Metropolregion lebt vom Mitmachen. Jeder kann sich einbringen und zur Attraktivität der Region beitragen“, verdeutlichte ZMRN-Geschäftsführerin Kirsten Korte zum Auftakt und gab den Teilnehmern Einblicke in die Arbeit und Arbeitsweise der Regionalentwicklungsinstitutionen. „Die Metropolregion Rhein-Neckar versteht sich als Allianz starker Partner. Deshalb ist uns der Austausch mit unseren Partnern vor Ort sehr wichtig.“ Wenn man wisse, wo der Schuh drücke, könne man gemeinsam besser werden, betonten die Landräte Stefan Dallinger (Rhein-Neckar-Kreis) und Christian Engelhardt (Bergstraße) sowie Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard.

Konstruktiver Austausch mit Akteuren vor Ort

Im Zeichen dieses konstruktiven Miteinanders standen die anschließenden Diskussionsrunden, in denen die Teilnehmer die wichtigsten Chancen und Handlungsbedarfe in den Bereichen Bildung, Digitalisierung und Ehrenamt erarbeiteten. So wurde angesichts des demografischen Wandels und der anhaltenden Digitalisierung etwa die zunehmende Bedeutung des „Lebenslangen Lernens“ deutlich. Dabei gehe es nicht nur um Faktenwissen, so der Tenor. Schlüsselkompetenzen wie Kooperationsfähigkeit, vernetztes Denken oder digitales Know-how seien für die Arbeitswelt der Zukunft mindestens ebenso wichtig. Vor diesem Hintergrund äußerten die Teilnehmer den Wunsch nach einem intensiveren Erfahrungsaustausch auf regionaler Ebene. Auch bei den Themen Ehrenamt und Digitalisierung könne man durch eine gesamtregionale Vorgehensweise Mehrwerte für alle schaffen.

Die Veranstaltung in Weinheim war Teil der neuen Reihe „Rhein-Neckar im Gespräch“. Nach Stationen in Mosbach und Landau sind im Herbst

Ansprechpartner
Florian Tholey
Metropolregion Rhein-Neckar
GmbH

Telefon
+49 621 12987-43

E-Mail
florian.tholey@m-r-n.com

weitere Termine geplant. Die Ergebnisse der Termine fließen kontinuierlich in die Arbeit des ZMRN ein.

Zum Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar:

Der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar wurde 1989 als Rhein-Neckar-Dreieck e.V. gegründet. Zweck ist die Förderung der Rhein-Neckar-Region. Hierzu initiiert und unterstützt der gemeinnützige Verein Projekte insbesondere in den Bereichen Sport, regionale Identität, Kultur und bürgerschaftliches Engagement. Zudem stärkt er das Miteinander der Akteure über fachliche, organisatorische und regionale Grenzen hinweg. Der 16-köpfige Vereinsvorstand unter Vorsitz von Luka Mucic (Mitglied des Vorstands der SAP SE) ist Plattform für den strategischen Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Derzeit zählt der Verein rund 750 Mitglieder aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Die Geschäfte führen Kirsten Korte und Dr. Christine Brockmann.